

GRUNDSÄTZE DER BÜROPLANUNG

In den letzten Jahren ist das Bedürfnis nach ergonomischeren Arbeitsplätzen stark gewachsen. Der Artikel erläutert, welche Fehler man bei der Büroplanung und dem Büromöbelkauf vermeiden sollte und wie sie ihren Arbeitsplatz optimal gestalten.

TEXT – BEDA ZARN*



Visualisierung eines
Büroraumkonzepts
von der Primo Vero
GmbH.

BILD: PRIMO VERO GMBH

► WAS ZEICHNET EINE MODERNE BÜROPLANUNG AUS?

Nun erst die Frage, was sich in den letzten Jahren überhaupt verändert hat. Warum bleiben wir nicht stur beim altbewährten 80er-Jahre Grossraumbüro-Konzept? Möglichst viele Mitarbeiter auf möglichst kleiner Fläche ist doch gleich grösstmöglicher Output? Wäre die Rechnung so simpel, wäre meine Arbeit als Büroplaner um einiges leichter. Selbstverständlich ist es zielführend, so viele Mitarbeiter wie möglich in den Räumen unterzubringen. Jedoch gilt es noch weitere Aspekte zu beachten, welche die betriebliche Leistung nachhaltig steigern.

Jedes Unternehmen ist individuell. Im ersten Schritt geht es darum, ein passendes Konzept für dessen Anforderungen zu erstellen. Konzeptoptionen gibt es viele, einige haben sich besser bewährt, einige

weniger gut. Jedoch gibt es hier kein richtig oder falsch. Wichtig ist, dass Sie strategische Überlegungen zur Steigerung Ihrer Wirtschaftlichkeit in Ihr individuelles Konzept einfließen lassen.

BÜROFORMEN

Wenn Mitarbeiter keine festen Arbeitsplätze benötigen und viele Arbeiten auch vom Homeoffice aus erledigt werden können, empfiehlt es sich, modernere Konzepte wie Desk-Sharing in Betracht zu ziehen. Dadurch lässt sich die verfügbare Bürofläche effizienter nutzen. Viele Experten zweifeln jedoch, ob Homeoffice sich positiv auf die Kommunikation, Innovation und Produktivität des Unternehmens auswirkt. Die gängigsten Büroraumkonzepte sind nachfolgend aufgelistet.

Das Zellenbüro, welches schon seit dem 16. Jahrhundert in den Uffizien (Italien) ge-

nutzt wird, ist ein Einzel- oder Doppelbüro in einem getrennten Raum. Trotz hoher Beliebtheit bei Mitarbeitern führt diese Konzeptform nachweislich zu geringerer Produktivität und längeren Arbeitswegen. Trotzdem gibt es Anwendungsbereiche, wo dieses Konzept durchaus sinnvoll ist.

Das Grossraumbüro, das seinen Ursprung in den USA hat, bietet grundsätzlich das beste Platz-pro-Arbeiter-Verhältnis. Die Büroräume sind aber laut, unübersichtlich, und ein hektisches Arbeitsklima ist in den allermeisten Fällen vorprogrammiert.

Das Kombibüro versucht die positiven Eigenschaften vom Zellen- und Grossraumbüro zu vereinen. Die durch Raumteiler z. B. Glas abgetrennten Einzel- oder Doppelarbeitsplätze bieten die Möglichkeit, ungestört zu arbeiten. Kommunikations- und Technikräume sorgen für einen reduzierten Lautstärkepegel.

WAS GILT ES ZU BEACHTEN?

Flächeneffizienz: Dass die verfügbare Bürofläche optimal genutzt werden sollte, liegt auf der Hand. Aber was heisst es wirklich, die Flächen optimal zu nutzen? Es ist nicht empfehlenswert, die Räume blindlings vollzustopfen. Berücksichtigen Sie Aspekte wie unterschiedliche Arbeitsabläufe, kurze Arbeitswege und Begegnungszonen.

Ergonomische Aspekte: Weniger körperliche Beschwerden, weniger Ausfälle, höhere Produktivität und Wertschätzung der Mitarbeiter – das alles erreichen Sie durch individuell angepasstes, ergonomisches Büromobiliar. Zusätzlich stehen Funktionalität und Design im Vordergrund.

Wohlfühlfaktoren: Kunden und Mitarbeiter sollten sich im Büro wohlfühlen. Ein

auf das Unternehmen abgestimmtes Design-, Belichtungs-, Farb- und Akustikkonzept führt zu einem arbeits- und kundenfreundlichen Klima. Verleihen Sie Ihren Räumlichkeiten eine eigene Note und hinterlassen Sie einen bleibenden Eindruck.

Damit Sie eine exakte Vorstellung von Ihren zukünftigen Büroräumen erhalten, empfiehlt es sich, eine 3D-Planung erstellen zu lassen. Moderne Büromöbelhändler bieten für kleinere Anschaffungen kostenlos die Möglichkeit, mit AR (Augmented Reality) virtuell Ihre Büromöbel am geplanten zukünftigen Arbeitsplatz zu visualisieren.

FAZIT

Vermeiden Sie es, voreilige Entscheidungen zu treffen und unüberlegte Käufe zu tätigen. Investieren Sie lieber etwas

mehr Zeit in eine durchdachte Planung, von der Sie im Nachhinein profitieren. Ausserdem gilt: Augen auf beim Möbelkauf. Billiganbieter produzieren hauptsächlich in Asien. Die Qualität und Nachhaltigkeit lassen meist zu wünschen. Für eine umfassende und effektive Büroplanung müssen Sie eine Vielzahl an Aspekten berücksichtigen. In den meisten Fällen lohnt es sich, einen Büroplaner zu Hilfe zu ziehen, der Sie auf Ihrem Weg zum modernen Büro unterstützt. ■



*BEDA ZARN

Der Autor ist Geschäftsführer von der Firma Primo Vero GmbH, welche auf Büroeinrichtungen spezialisiert ist.

ANZEIGE

Livit Retail Kompetenzcenter

Livit und Glatt – ein starkes Duo. Mit geballtem Wissen der Spezialisten minimiert das Retail Kompetenzcenter Leerstände im Retail-Bereich und sichert die Rendite Ihrer Immobilien-Anlagen.
Ihre Retailfläche ist bei uns in besten Händen.

Kontaktieren Sie uns unter retail@livit.ch

Livit Real Estate Management

Bewirtschaftung | Vermietungsmanagement | Baumanagement | Facility Management

Livit